Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 388
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Daniel Buchholz (SPD)

vom 21. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. April 2021)

zum Thema:

Diesel-Stinker auf der Spree I: Wem gehören die Berliner Anlegestellen und wer verdient daran?

und **Antwort** vom 04. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mai 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Daniel Buchholz (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27388
vom 21.04.2021
über Diesel-Stinker auf der Spree I: Wem gehören die Berliner Anlegestellen und wer verdient daran?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Anforderungen müssen Antragsteller zur erfolgreichen Beantragung von Anlegestellen und Liegeplätzen auf Berliner Fließgewässern wie der Spree erfüllen?

Antwort zu 1:

Zunächst sind nach § 62 Abs. 4 Berliner Wassergesetz (BWG) dem Antrag auf Erteilung einer Genehmigung die zur Beurteilung der Maßnahme erforderlichen Pläne (Zeichnungen, Nachweise und Beschreibungen) beizufügen. Da Gewässerflächen nur in Anspruch genommen werden dürfen, soweit dies unbedingt erforderlich ist, ist dieses nachzuweisen. Anforderungen werden im § 62a Abs. 1 BWG definiert, wonach die wasserbehördliche Genehmigung von Anlagen in Gewässern nur erteilt werden darf, wenn von dem beabsichtigten Unternehmen weder eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, noch erhebliche Nachteile für Rechte oder Befugnisse anderer zu erwarten sind. Die Genehmigung ist außer bei wasserwirtschaftlichen Maßnahmen des Bundes und des Landes Berlin zu versagen, wenn die Erhaltung oder Schaffung zusammenhängender, unbebauter Uferwasserflächen durch das Vorhaben gefährdet oder unmöglich gemacht wird. Die Wasserbehörde kann die Genehmigung davon abhängig machen, dass eine gemeinverträgliche Nutzungsdichte des jeweiligen Gewässers nicht überschritten wird und dass diejenigen, deren Rechte als Eigentümer oder Nachbarn durch die Anlage beeinträchtigt werden können, dem Vorhaben zustimmen.

Frage 2:

Welche Behörden sind bei der Genehmigung, Einrichtung und Tarifierung von Anlegestellen und Liegeplätzen im Einzelnen beteiligt, wie sind die entsprechenden Abläufe und Abstimmungen? Wie laufen Genehmigungsverfahren genau ab?

Antwort zu 2:

Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens werden diejenigen Behörden, deren Belange durch das beantragte Vorhaben betroffen sein könnten, beteiligt und um Stellungnahme gebeten. Diese Stellungnahmen werden in den Entscheidungsprozess integriert. Die Entscheidung über eine Genehmigung fällt in das pflichtgemäße Ermessen der für das Erteilen der Genehmigung zuständigen Wasserbehörde. Hierbei sind die Interessen an der zumeist privaten Nutzung des Gewässers an einem bestimmten Standort einerseits mit dem Allgemeininteresse an der Freihaltung einer Gewässerfläche andererseits abzuwägen. Eine Tarifierung von Anlegestellen und Liegeplätzen liegt außerhalb der behördlichen Zuständigkeit.

Frage 3:

Wo liegen die einzelnen Anlegestellen an den Berliner Gewässern? (bitte tabellarisch angeben mit genauer Lage, Eigentümerschaft, ggf. Pächter, Dauer des Pachtverhältnisses, jährlichen Pachtgebühren, Anlegekosten, ergänzt um eine Karten-Darstellung)

Antwort zu 3:

Als Anlage ist eine Tabelle mit den in Berlin vorhandenen Anlegestellen beigefügt.
Diese erhebt wegen fehlender Digitalisierung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie umfasst ausschließlich die Genehmigungsinhaberinnen und -inhaber/Eigentümerinnen und Eigentümer. Über Pachtverhältnisse, Pachtgebühren, Anlegekosten liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.
Dem Senat liegt ebenso keine Kartendarstellung über die einzelnen Anlegestellen vor.

Frage 4:

Wie bewertet der Senat die aktuellen Eigentums- und Pachtverhältnisse der Anlegestellen in Berlin? Haben neue Anbieter aus seiner Sicht faire Möglichkeiten für einen Markteintritt?

Antwort zu 4:

Die Anlegestellen wurden zum größten Teil durch die jeweiligen Genehmigungsinhaberinnen und -inhaber selbst errichtet und sind somit Privateigentum.
Neue Anlegestellen können nur im Rahmen der vorhandenen Örtlichkeiten zugelassen werden.
Der Senat beurteilt vorliegende Anträge auf der Grundlage geltender Rechtsvorschriften.

Frage 5:

Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des Beschlusses des Berliner Abgeordnetenhauses vom 08. März 2018 „Saubere Luft durch schadstoffarme Schiffe“ und welche konkreten Maßnahmen sind ergriffen worden?

Antwort zu 5:

Über den im Bericht des Senats an das Abgeordnetenhaus (Drs. 18/2721) vom 19.05.2020 dargestellten Sachstand hinaus gibt es Folgendes zu berichten:

Zu Nr. 1-3 des Beschlusses:
Das im Bericht erwähnte, auf Initiative Berlins für die Umweltministerkonferenz (UMK) erstellte Konzept „saubere Schiffe in Städten“ wurde fertiggestellt und von der UMK verabschiedet[1]. Darin wird mit Blick auf eine bundesweite Regelung für Umweltzonen für Schiffe und der Festlegung einer Rußfilterpflicht festgestellt, dass es aktuell keine Rechtsgrundlage für eine Beschränkung des Fahrens von hoch emittierenden Binnenschiffen im Fall einer Beeinträchtigung des Allgemeinwohls, zum Beispiel durch schiffsbedingte Luftschadstoffe im Geltungsbereich des Bundeswasserstraßengesetzes, also auch auf dem Großteil der Berliner Wasserstraßen, gibt. Die UMK fordert die Bundesregierung auf, sich mit Verweis auf den volkswirtschaftlichen Nutzen einer Nachrüstung oder Umrüstung auf emissionsarme bzw. Nullemissionsantriebe bei der EU-Kommission für die Auflage eines entsprechenden EU-weiteren Förderprogramms einzusetzen. Gleichzeitig wird der Bund aufgefordert, sein eigenes bundesweites Förderprogramm „nachhaltige Modernisierung von Binnenschiffen“ dahingehend zu verschärfen, dass bei der Förderung der Neumotorisierung auch von kleineren Motoren ein wirksamer Dieselrußfilter und effiziente Stickoxidkatalysatoren obligatorisch sind. Diese Aggregate kommen vor allen Dingen bei Berliner Fahrgastschiffen zum Einsatz. Für die von Berlin eingebrachte Forderung nach einer generellen Filterpflicht für Schiffe mit Dieselantrieb gab es auf der UMK keine erforderliche Einstimmigkeit der Länder.
Zu Nr. 4 des Beschlusses:
Wie in Drs. 18/2721 bereits dargelegt, erscheint es erst nach Überwindung der SARS-2 Pandemie und der mit ihr Einhergehenden wirtschaftlichen Notlage der Berliner Fahrgastreedereien sinnvoll, in Gespräche zur geplanten Klimaschutz- und Umweltschutzvereinbarung einzutreten.
Zu Nr. 5 des Beschlusses wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

Frage 6:

Wie setzt der Senat den Punkt 6 des Beschlusses „Eine nachhaltige und möglichst emissionsarme Nutzung der innerstädtischen Häfen, u.a. durch Elektro-Anleger, anzustreben und dies mit entsprechenden Maßnahmen zu unterlegen.“ im Hinblick auf die Genehmigung von bestehenden und neuen Anlegestellen konkret um?

Antwort zu 6

Für die nachhaltige und möglichst emissionsarme Nutzung von innerstädtischen Häfen, Anlegestellen oder ähnlichem ist es die Zielsetzung des Senats, emissionsarme Schiffe zu unterstützen und/oder Einschränkungen für hoch emittierende Schiffe durchzusetzen. Hier ist mit Blick auf die oben dargestellte mangelhafte bundesrechtliche Rechtsgrundlage die Überprüfung für die praktische Umsetzung noch nicht abgeschlossen. Dies betrifft auch die Frage, ob und wie in Berlin der in dem oben genannten Beschluss artikulierte Appell der Umweltministerkonferenz „an die Länder als Betreiber von Häfen für die Binnenschifffahrt, verstärkt emissionsabhängige Hafengebühren einzuführen, um

[1] https:/www.umweltministerkonferenz.de/umlbeschluesse/UmlaufID_1583_DateiID_535.pdf

aufkommensneutral Anreize für die verstärkte Nutzung von umweltfreundlichen Schiffen zu schaffen“, umgesetzt werden sollte, zumal die hier angesprochene Frachtschifffahrt für die von Schiffen ausgehende Umweltbelastung im besonders relevanten innerstädtischen Bereich der Spree nur eine untergeordnete Bedeutung hat.

Ausgangspunkt für mögliche Umweltauflagen ist bislang nur die wasserrechtliche Genehmigung von Anlegestellen in besonders vom Schiffsverkehr belasteten Bereichen. Hier ist es möglich, durch Auflagen eine Lenkungsfunktion einzunehmen. Durch Auflagen können insbesondere Nachteile für öffentliche Interessen oder für Rechte und Befugnisse anderer verhindert oder minimiert werden, die aus der Anlage per se und/oder deren Betrieb resultieren. Hier ist insbesondere der Sachverhalt zu benennen, bei dem kausal durch den Betrieb des Schiffes verursacht, die Grenzwerte für die Luftqualität im Umfeld der Anlegestellen überschritten werden.
Schon jetzt ist es gelebte Praxis, die Erteilung von wasserrechtlichen Genehmigungen von Auflagen abhängig zu machen, die eine elektrische Stromversorgung der auf dem Schiff befindlichen Aggregate beim längeren Liegen des Fahrgastschiffes vorhalten.

Frage 7:

Welche Möglichkeiten sieht der Senat, zukünftig zwingend ökologische Kriterien bei der Ausschreibung und/oder Genehmigung von Schiffsanlegern in Berlin vorzusehen? Welche rechtlichen Regelungen sind ggf. auf der Berliner bzw. Bundesebene anzupassen?

Antwort zu 7:

Vom Senat werden grundsätzlich keine Ausschreibungen von Schiffsanlegern durchgeführt. Die Genehmigung von Schiffsanlegern unterliegt den Regelungen des Berliner Wassergesetzes. Bei der Prüfung der Anträge nach § 62 BWG werden auch ökologische Kriterien berücksichtigt.

Frage 8:

Gibt es dazu Hinweise von Verbänden oder weiteren Institutionen und was schlagen sie konkret vor?

Antwort zu 8:

Hinweise von Verbänden oder weiteren Institutionen sind dem Senat nicht bekannt.

Frage 9:

Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, durch Elektroschiffe lokal emissionsfrei und sehr leise Mobilität auf den Berliner Gewässern zu ermöglichen? Unterstützt er aktiv neue Anbieter?

Antwort zu 9:

Analog zum Straßenverkehr betrachtet der Berliner Senat auch in der Fahrgastschifffahrt und im Nahbereich auch bei Frachtschiffen den Elektroantrieb als eine vielversprechende Zukunftstechnologie, auch wenn wie in Drs 18/2721 dargestellt, wegen der begrenzten Batteriekapazität der Elektroantrieb derzeit nur für kleinere Fahrgastschiffe bis ca. 50

Personen sinnvoll anwendbar ist. Die künftige „Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen Nachrüstung und Umrüstung von Fahrgastschiffen“ sieht deshalb auch die teilweise Übernahme der Kosten für die Umrüstung auf Elektroantrieb vor (siehe Antwort zu Frage 12). Darüber hinaus fördert auch die Bundesregierung mit ihrem „Förderprogramm nachhaltige Modernisierung von Binnenschiffen“ die Ausrüstung von Schiffen mit Elektromotoren.

Frage 10:

Gibt es Überlegungen für zentrumsnahe Nachtliege- und Ladeplätze für Elektroschiffe?

Antwort zu 10:

Überlegungen für öffentliche und steuerfinanzierte zentrumsnahe Nachtliege- und Ladeplätze für Elektroschiffe gibt es derzeit nicht.

Frage 11:

Sieht der Senat die Möglichkeit und/oder Notwendigkeit für öffentliche Anlegestellen? Welche sind bereits existent oder in Planung?

Antwort zu 11:

Im Bezirk Treptow-Köpenick ist am Plänterwald eine öffentliche Anlegestelle zur wasserseitigen Erschließung des Eierhäuschens in Planung. Aus den daraus zu gewinnenden Erkenntnissen kann sich die Möglichkeit zur Errichtung weiterer öffentlicher Anlegestellen ergeben.

Frage 12:

Trifft es zu, dass die Förderrichtlinie für den Doppelhaushalt 2021/2022 zur Nachrüstung von Fahrgastschiffen mit Filtertechnik bzw. Umbau auf Elektro-Antrieb bereits fertiggestellt ist, aber noch nicht freigegeben wurde? Welche Gründe gibt es dafür? Wann kann mit einer Freigabe der Mittel gerechnet werden, die mit 900.000 Euro bereits das laufende Kalenderjahr 2021 betreffen?

Antwort zu 12:

Die „Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen Nachrüstung und Umrüstung von Fahrgastschiffen“ ist fertiggestellt. Inzwischen hat auch die obligatorische Prüfung durch den Berliner Rechnungshof stattgefunden. Nach einer entsprechenden Anpassung des Entwurfs konnte das notwendige Einvernehmen mit dem Rechnungshof erzielt werden. Die Richtlinie wird voraussichtlich in der ersten Maihälfte im Berliner Amtsblatt veröffentlicht werden. Mit ihr wird die Nachrüstung mit kombinierten Diesel- und Stickoxidfiltern sowie die Umrüstung auf elektrischen Antrieb mit einer Förderquote von 40-60 % in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße unterstützt. Nach den europäischen Fördervorschriften ist bei Einhaltung einer maximalen Beihilfegrenze von 200.000 € in drei Jahren auch eine Förderquote von bis zu 80 % möglich. Vorbehaltlich der Beratungen zum nächsten Doppelhaushalt ist geplant, das Förderprogramm in den nächsten Jahren fortzusetzen, um den erwartbaren Fortschritt bei der Steigerung der Batteriekapazität für einen Umbau von Fahrgastschiffen auf Elektroantrieb auch künftig nutzen zu können.

Auch wenn die Corona-bedingten Nutzungseinschränkungen und die damit einhergehenden finanziellen Einbußen für die Fahrgastschifffahrt momentan als Hemmschuh für Investitionen wirken, hofft der Senat dennoch auf ein reges Interesse der Reedereien.

Frage 13:

Möchte der Senat seinen Ausführungen noch etwas hinzufügen?

Antwort zu 13:

Der Senat möchte den Ausführungen nichts hinzufügen.

Berlin, den 04.05.2021

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Betreiber	Straße	PLZ	Bezirk	Gewässer	Kilometer	Ufer
Berliner Wassertaxi-Stadtrundfahrten	Mäckeritzbrücke - unterhalb -/ SaatReederei Winkler Damm	13629	Chb-Will	Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal	3,64	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Hinckeldeybrücke - oberhalb -	13627	Chb-Will	Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal	5,57	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Dovestraße / westl. der Dovebrücke	10587	Chb-Will	Landwehrkanal	0,12	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Salzufer / nordöstl. der Charlottenburger Brücke	10587	Chb-Will	Landwehrkanal	1,13	rechtes Ufer
Marina Lanke Werft	Iburger Ufer - oberhalb Caprivibrücke -	10587	Chb-Will	Spree	8,44	linkes Ufer
Reederei Becker	Iburger Ufer - oberhalb Caprivibrücke -	10587	Chb-Will	Spree	8,39	linkes Ufer
Reederei Gabriel	Iburger Ufer	10587	Chb-Will	Spree	8,48	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Tegeler Weg - in Höhe Osnabrücker Straße -	10589	Chb-Will	Spree	7,23	rechtes Ufer
Reederei Winkler	Charlottenburger Ufer / oberhalb Schloßbrücke	10587	Chb-Will	Spree	7,95	linkes Ufer
Reederei Winkler	Tegeler Weg gegenüber Nr. 15	10589	Chb-Will	Spree	7,40	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Charlottenburger Ufer / unterhalb Caprivibrücke	10587	Chb-Will	Spree	8,27	linkes Ufer
Siebach	Tegeler Weg /Höhe Spielplatz Ecke Bonhoeffer Ufer	10589	Chb-Will	Spree	7,50	rechtes Ufer
Spree-Cöllnische Schiffahrtsg. mbH	Bonhoefferufer 5 / oberhalb Schloßbrücke	10589	Chb-Will	Spree	7,92	rechtes Ufer
Star-Line Schiffahrt & Stadttouristik	Iburger Ufer Höhe 4-6 / oberhalb Caprivibrücke	10587	Chb-Will	Spree	8,53	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Gotzkowskybrücke - unterhalb -	10555	Chb-Will	Spree	10,20	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Bonhoefferufer - Schloßbrücke oberhalb -	10589	Chb-Will	Spree	7,95	rechtes Ufer
Wolff	Tegeler Weg gegenüber Nr. 21	10589	Chb-Will	Spree	7,30	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Straße am Schildhorn	14193	Chb-Will	Unterhavel	4,95	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Carl-Herz-Ufer gegenüber Nr. 17	10961	Frdh-Krzb	Landwehrkanal	6,90	linkes Ufer
Vogt	Tempelhofer Ufer	10963	Frdh-Krzb	Landwehrkanal	5,32	linkes Ufer
Anschutz Entertainment Group Development GmbH	Mühlenstraße	10243	Frdh-Krzb	Spree	20,34	rechtes Ufer
Bezirksamt Kreuzberg	Gröbenufer	10997	Frdh-Krzb	Spree	20,54	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Mühlenstraße Höhe Nr. 47	10243	Frdh-Krzb	Spree	19,84	rechtes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Stralauer Allee 8-9	10245	Frdh-Krzb	Spree	21,52	rechtes Ufer
SWW Steggesellschaft mbH	Stralauer Allee Höhe Nr. 2	10245	Frdh-Krzb	Spree	20,95	rechtes Ufer
Reederei Eddyline	unterhalb Fennbrücke / Mettmannplatz	13353	Mit	Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal	10,10	rechtes Ufer
Reederei Sodexho Loisirs	Ladestraße / Invalidenstraße	10557	Mit	Humboldthafen	11,90	nördliches Ufer
Berliner Schiffahrtsgesellschaft e. V.	Märkisches Ufer	10179	Mit	Kupfergraben (Spreekanal)	17,80	rechtes Ufer
BWTS Berliner Wassertaxi-Stadtrundfahrten	Gertraudenbrücke	10178	Mit	Kupfergraben (Spreekanal)	1,27	linkes Ufer
BWTS Berliner Wassertaxi-Stadtrundfahrten	Am Zeughaus - unterhalb Schlossbrücke -	10117	Mit	Kupfergraben (Spreekanal)	0,56	linkes Ufer
Stannigel	Unter den Linden - oberhalb Schloßbrücke -	10117	Mit	Kupfergraben (Spreekanal)	0,61	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Potsdamer Brücke - oberhalb -	10785	Mit	Landwehrkanal	4,16	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Corneliusbrücke - oberhalb - / Lützowufer	10787	Mit	Landwehrkanal	2,69	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Lützowufer 15	10785	Mit	Landwehrkanal	3,15	linkes Ufer
Reederei Sodexho Loisirs	Heidestraße	10557	Mit	Nordhafen (Berlin-Spd.-Schiffahrtskanal)	10,35	linkes Ufer
Bergmann	Märkisches Ufer	10179	Mit	Spree	17,90	linkes Ufer
Berliner Wassertaxi-Stadtrundfahrten	Liebknechtbrücke	10178	Mit	Spree	17,00	rechtes Ufer
Bethke	Schiffbauerdamm - Weidendammer Brücke -	10117	Mit	Spree	15,87	rechtes Ufer
Bezirksamt Tiergarten	Wikingerufer - Gotzkowskybrücke -	10555	Mit	Spree	10,36	rechtes Ufer
BWSG Berliner Wassersport- und Service GmbH	Burgstraße - unterhalb Friedrichsbrücke -	10117	Mit	Spree	16,80	rechtes Ufer
Exclusiv Yachtcharter GmbH	Holsteiner Ufer - unterhalb Moabiter Brücke -	10557	Mit	Spree	12,30	linkes Ufer
Exclusiv Yachtcharter GmbH	Bundesratufer / oberhalb Hansabrücke	10555	Mit	Spree	11,55	rechtes Ufer

Betreiber	Straße	PLZ	Bezirk	Gewässer	Kilometer	Ufer
Exclusiv Yachtcharter GmbH	Bundesratufer / oberhalb Hansabrücke	10555	Mit	Spree	11,66	rechtes Ufer
Hadynski	Friedrichstraße - oberhalb S-Bahnbrücke -	10117	Mit	Spree	15,72	linkes Ufer
Hadynski	Burgstraße - oberhalb Friedrichsbrücke -	10178	Mit	Spree	16,85	linkes Ufer
Hotel am Spreebogen	Alt-Moabit 99	10559	Mit	Spree	12,24	rechtes Ufer
Lomb	Ebertstraße	10117	Mit	Spree	16,22	linkes Ufer
M. S. Schiffskontor	Schillingbrücke / Engeldamm 2-8	10178	Mit	Spree	19,27	linkes Ufer
Reederei Bruno Reederei Winkler	Reichstagufer - unterhalb Weidendammer Brücke -	10117	Mit	Spree	15,78	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Märkisches Ufer	10179	Mit	Spree	18,15	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Kronprinzenufer / 60 m oberhalb Moltkebrücke	10557	Mit	Spree	14,28	linkes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Bundesratufer Höhe Nr. 11/ 12	12555	Mit	Spree	11,62	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	John-Foster-Dulles-Allee	10557	Mit	Spree	13,60	linkes Ufer
Spree & Havelschiffahrt Reederei Grimm & Lindecke GbR	Schiffbauerdamm / unterhalb der Eisenbahnbrücke	10117	Mit	Spree	15,56	rechtes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Rolandufer - Jannowitzbrücke -	10179	Mit	Spree	18,26	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Am Weidendamm - oberhalb Weidendammer Brücke -	10117	Mit	Spree	16,00	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	John-Foster-Dulles-Allee 10	10557	Mit	Spree	13,87	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Hansabrücke- unterhalb-	10555	Mit	Spree	11,43	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Friedrichsbrücke - oberhalb -	10178	Mit	Spree	16,90	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Reichstagufer - westlich Weidendammer Brücker -	10117	Mit	Spree	15,85	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Märkisches Ufer	10179	Mit	Spree	18,15	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Station Friedrichstraße / oberhalb Weidendammer Brücke	10117	Mit	Spree	15,95	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Station Nicolaiviertel /Liebknechtbrücke - oberhalb -	10179	Mit	Spree	17,10	rechtes Ufer
Roof GmbH & Co. KG	Westhafenstraße 1	13353	Mit	Westhafen Becken II		südliches Ufer
Hotel-Restaurant Igel GmbH	Friederikestraße 20	13505	Rdf	Oberhavel	4,30	linkes Ufer
Vogt	Steinadlerpfad 13	13505	Rdf	Oberhavel	6,04	linkes Ufer
Eiermann	Tegeler-Hafen-Brücke - oberhalb -	13507	Rdf	Tegeler Hafen		nördliches Ufer
Scylla Tours	Am Tegeler Hafen	13507	Rdf	Tegeler Hafen		südwestliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Karolinenstraße Höhe Nr. 18 (Grünanlage)	13507	Rdf	Tegeler Hafen		östliches Ufer
Bezirksamt Reinickendorf	Greenwichpromenade	13507	Rdf	Tegeler See		östliches Ufer
Bezirksamt Reinickendorf	Greenwichpromenade	13507	Rdf	Tegeler See		östliches Ufer
Reederei Lahe	Im Saatwinkel Höhe Nr. 15	13599	Rdf	Tegeler See		südliches Ufer
Reederei Bethkeund Reederei Winkler	Greenwichpromenade	13509	Rdf	Tegeler See	4,75	östliches Ufer
Reederei Riedel GmbH	Friederikestraße vor Nr. 26 b	13505	Rdf	Tegeler See	0,02	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Schwarzer Weg - südl. Strandbad Tegel	13505	Rdf	Tegeler See		westliches Ufer
Reederei Vogt	Greenwichpromenade	13507	Rdf	Tegeler See		östliches Ufer
Reederverband	Greenwichpromenade	13507	Rdf	Tegeler See		östliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Greenwichpromenade - nordöstl. -	13507	Rdf	Tegeler See		östliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Scharfenberger Straße 29	13505	Rdf	Tegeler See	0,83	westliches Ufer
Reederei Riedel GmbH	Haselhorster Damm - oberh. Weihnachtskirche	13599	Spd	Alter Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal	0,96	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	Gartenfelder Straße / östlich Gartenfelder Brücke	13629	Spd	Alter Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal	1,83	rechtes Ufer
Reederei Riedel GmbH	SaatReederei Winkler Damm - westl. Mäckeritzbrücke	13629	Spd	Alter Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal	3,52	rechtes Ufer
Reederverband	Imchenplatz	14089	Spd	Havel	11,45	rechtes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Imchenplatz	14089	Spd	Havel	11,95	rechtes Ufer

Betreiber	Straße	PLZ	Bezirk	Gewässer	Kilometer	Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Imchenplatz	14089	Spd	Havel	11,50	rechtes Ufer
Bezirksamt Spandau	Charlottenbrücke - unterhalb -	13597	Spd	Kanalisierte Havelstrecke	0,10	linkes Ufer
Bezirksamt Spandau	Lindenufer	13597	Spd	Kanalisierte Havelstrecke	0,17	rechtes Ufer
Bezirksamt Spandau	Lindenufer	13597	Spd	Kanalisierte Havelstrecke	0,19	rechtes Ufer
Bezirksamt Spandau	Lindenufer	13597	Spd	Kanalisierte Havelstrecke	0,14	rechtes Ufer
Bezirksamt Spandau	Lindenufer	13597	Spd	Kanalisierte Havelstrecke	0,21	rechtes Ufer
Bezirksamt Spandau	Lindenufer	13597	Spd	Kanalisierte Havelstrecke	0,21	rechtes Ufer
Bethke	Wröhmännerpark	13585	Spd	Oberhavel	0,85	rechtes Ufer
Kuhn	Kleiner Wall - Insel -	13587	Spd	Oberhavel	2,45	rechtes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Wröhmännerstraße - Wröhmännerpark -	13585	Spd	Oberhavel	0,80	rechtes Ufer
Studinger	Siemenswerderweg 24	13595	Spd	Stößensee	3,70	südwestliches Ufer
Reederverband	Glienicker Brücke - unterhalb -	14109	Stg-Zhl	Glienicker Lake (Unterhavel)	28,59	linkes Ufer
Böhm	Am Großen Wannsee 40	14109	Stg-Zhl	Großer Wannsee	2,75	rechtes Ufer
Reederverband	Kronprinzessinnenweg	14109	Stg-Zhl	Großer Wannsee	3,45	südostliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Kronprinzessinnenweg	14109	Stg-Zhl	Großer Wannsee	3,45	südostliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Kronprinzessinnenweg	14109	Stg-Zhl	Großer Wannsee	3,45	südostliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Kronprinzessinnenweg	14109	Stg-Zhl	Großer Wannsee	3,45	südostliches Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Kronprinzessinnenweg	14109	Stg-Zhl	Großer Wannsee	3,40	südöstliches Ufer
Reederei Riedel GmbH	Pfaueninselchaussee	14109	Stg-Zhl	Havel	14,68	linkes Ufer
STEG 100 UG	Pfaueninselchaussee / Pfaueninselbucht	14109	Stg-Zhl	Havel	14,55	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Moorlakeweg / oberhalb Gewässerbucht Moorlake	14109	Stg-Zhl	Havel	16,00	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Pfaueninselchaussee / unterhalb Fähranleger	14109	Stg-Zhl	Havel	15,00	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Pfaueninselchaussee / oberhalb Fähranleger	14109	Stg-Zhl	Havel	15,70	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Königstraße / oberhalb Glienicker Brücke	14109	Stg-Zhl	Jungfernsee (Unterhavel)	28,70	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Kreisstraße	14109	Stg-Zhl	Prinz-Friedrich-Leopold-Kanal	0,34	linkes Ufer
Reederverband	Kohlhasenbrücker Straße 20	14109	Stg-Zhl	Stölpchensee	1,20	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Kohlhasenbrücker Straße 20	14109	Stg-Zhl	Stölpchensee	1,30	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Knesebeckbrücke	14169	Stg-Zhl	Teltowkanal	12,00	rechtes Ufer
Reederverband	Pfaueninselchaussee	14109	Stg-Zhl	Unterhavel	14,65	linkes Ufer
Weiße Flotte Potsdam GmbH	Krughorn / verlängerter Moorlakeweg	14109	Stg-Zhl	Unterhavel	16,20	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Hafen Tempelhof	12105	Tem-Sch	Teltowkanal	23,00	rechtes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Luisenhain/ Alt-Köpenick 28-30	12555	Trep-Köp	Dahme (Spree)	33,10	rechtes Ufer
Berliner Bürgerbräu GmbH	Müggelseedamm 164-166	12587	Trep-Köp	Müggelspree	3,80	rechtes Ufer
Böhm	Straße zum Müggelhort 1	12559	Trep-Köp	Müggelspree	7,46	rechtes Ufer
Tabbert	Odernheimer Straße	12559	Trep-Köp	Müggelspree	8,03	linkes Ufer
BLEG mbH	Wilhelminenhofstraße 76/77	12459	Trep-Köp	Spree	29,10	rechtes Ufer
Karamol	Bulgarische Straße / Poetensteg	12435	Trep-Köp	Spree	23,65	linkes Ufer
Stern und Kreis Schifffahrt GmbH	Puschkinallee 15-17 / Treptower Hafen	12435	Trep-Köp	Spree	22,40	linkes Ufer